

Aus dem Tagebuch der Äbtissin Magdalena Heiden-
bucher, O. S. B. von Frauenchiemsee, 1609—1650.

Von M. Gertrudis, O. S. B. Frauenchiemsee.

(Fortsetzung zu H. III.—IV. 1907, S. 559—576.)

Anno Domini 1633.

Den 16. Januari ist ein Befelch von der Chur. Frl. Chamer. zu München Ankhomen. welcher An uns Begehrt Man Solte Alsbalt erlögen 100 und 80 fl. vir die Drey Reitt Pferdt. Die Man an Stadt der 3 hof markhen schickht. wo man aber das begehrt Suma nit Alsbalt erlögt. So werde man die drey Pferdt mit aller zugeherigen Risstung abholen. unnd zu Foderist An Spiz Stöllen. von wölchem Befelch. wir und unser Convent grosen schrekhen eingenomen und gleich doch mit hegster Bemiehung die Suma zusamben gebracht und nach Minchen geschikht.

Den 16. May ist Schwerlich erkhrankht worden Unser lübe Dochter Benedicta Chatarina, welch gleich ein Monat lang im hh. Orden des Noficiat gewösen. auch gleich yber 10 Dag darauf wieder erkhrankht unser auch gelübte Dochter Barbara Irmengartis. welche auch gleich fals ein Monat lang Im hh. Orden gewösen. von wölchem schweren khrancheten wür und unser lübes Convent ser grosen schrökhnen empfangen. haben wir gethan als einer gedreyen Mutter zugeheret. Alsbalt umb Doctori geschikht. welche khrankhet von zwen Doctorn nit erkhendt worden. sen auch noch zwo die Jüngsten frauen eben dise khrankhet yber khumen hat Also gewehret biß in die 18 wochen. hat auch khein Mittl nichts helfen wöllen. biß unser über herr durch Sein grose Barmherzigkeit einen wälischen Doctor verordnet wölcher sich diser Zeit zu Salzburg auf gehalten. wölcher verordnet ein wildt badt. haben wir Solches herrn Visitor Angedeuet und zu wissen gemächt. wölches er. Ir hoch Frl. Gd. Angezeugt und erlaubnus. vir die khranche frauen und die zwo Nofizin begehrt wölches Ir hoch Frl. Gd. gnedigist verwilliget haben. Den 5. Sbriß haben wir alle verordnung gethan mit aller Nothurfft als Fleisch. schmalz und alles was Sy Nothürfftig gewösen verordnet und gehn Edlholzen¹⁾ Ins wilpredt geschikht.

Den 7. Sbriß Sen die frauen und Nofizin hinnach gezogen. Den 2 Nofizin haben wir den habitum angelasen erstlich Ist gewösen die Ehrwirdig und geistlich Frau Anna Maria Widmanin Supriorin Als auch Nofizen Maisterin, zu ainer Außmartherin

¹⁾ Adelholzen bei Traunstein in Ober-Bayern.

haben mir mitgöben Frau Maria. Jacobe Schwarzendorferin, die khranchen sen gewösen Frau Emiliana Ridlerin, Frau Francisca Samorin, Frau khunigundt Pfundtnerin, Frau Clara Stögerin, Auch Benedicta Chatarina Aurerin Nofzin, und Barbara Irmen-gartis Aurerin auch Nofzin, welche auch zwo leibliche Schwöstem gewösen, weil aber auch unser lübe priorin wölche lenger als Jar und Dag ein ser grosen schmerzen in den glidern empfunden Auch alle Doctores verordnet ein wildt Padt. haben wür solche in 14 Dagen hin nach geschickht. Als die Ehrwirdig und geistlich Frau Maria Magdalena Widerspacherin priorin, sen darinen sambetlich verbliben biß in die 7 wochen. sen auch gott lob alle sambetlich Frisch und gesundt wider anheimbs gelangt an wölch wir und unser lübes Convent grose freidt empfangen. Die 2 No-fizin haben wir auch wider angenumben. Unser lüber Herr weiß allein was wir vir grosen schrökhen angst und khumbernuß gehabt die weil sy alle noch in hegster Jugend gewösen unser lüber Herr Behüt unser lübes Convent For solchen schweren khranheten. Amen.

Den 17. 8briß Sen von unsern lüben Gottshauß abzogen die Ehrwirdigen und geistlichen Frauen Johana Sibenaicherin. fr. Richildiß hofgartnerin Frau Anna Regina Unfriddin und Frau Juliana Vaytin Conventualin zu hohenwardt welche wir ein Jar lang behalten haben. weillen es Sich mit dem krüeg also an-sehen lasen als wan es zu Guettem Fridt khomben Solte weillen aber der Feind sich wider gestörkht auch erst auf Regenspurg, Straubing und schertting khumben und alles eingenumben. Sich auch wider auf aicha, Pfafenhoven und andere Derfer, Märkht Stödt und Clester Sich begöben haben die Frauen wider umbkheren Müssen und Sich wider in unser lübes Gottshauß begöben wölche wir behalten haben so lang biß es mit dem khrüeg Bösser worden.

Den 1. 9briß Sen In unser lübes Gottshauß ein gelangt Chur. Frl. Befelch darinen uns gebotten worden Man wölle In unsere hof Markhten als Seebrug gstadt. Auch in unser lübes Gottshauß. Soldaten ein lögen wölche wir Behalten Solten biß auf den Früeling. Ann welchen wir und unser lübes Convent ein grosen schrökhen empfangen haben als balth wider An Ir Chur. Frl. Drl. diemitig Supliciert und gebetten. Man Solte uns dises Iberhoben. haben doch solches erlangt. haben aber darvir Mo-nathliche khriegs Steuer göben müssen. Als Monatlich göben Müssen 20 fl.

Haben auch dises Jar alle Steuer dobelet erlögen Müssen wie manß dan in unser Jar Raittung Findten wierdt.

Den 29. 10brist weillen gehn Rossenheimb, Wasserburg, khrainburg, Öttingen und Milldorff das winterglager geschlagen.

sich auch der Feindt biß auf Neuenmarkht khumben das sich Jeder man wider in die flucht göben. Sen auch vil örtter durch die Speinischen und kheusserischen ausgeblindert worden haben wir uns Starkh befürcht es mechte in unser lübes Gottshauß auch was khumben. haben wir unser khirchen Zür und Closter Stifft Buecher und Pfrüeff zu Samben gemacht und nach khopfstain¹⁾ geschickht. und aldorten verwaren lasen bis unser lüber Herr nach Seinem göttlichen willen den Fridten schickht.

Anno Domini 1634.

Den 23. Marti zu nachts zwischen 9 und 10 Uhr in Gott sellickhlich entschaffen. Die Ehrwirdtig geistlich und andechtig frau Eva Widtmanin. welche bey einem Jar lang Ir leibsschwachet mit hegster gedult ausgestandten. weillen sy drey undterschidliche Mallen von dem gewaldt Gottes bertiert²⁾ worden. sich auch dise Zeit mit ergöbung des göttlichen willen. auch fleissiger vorberaithung zu dem Gott. auch nach offer mallen Andechtiger empfachung der hl. Sacr. sellickhlich Ir löben Beschlossen. Ires Alters im 70 Jahr. in der Profesion im 36 Jahr. deren Sellen gott der Allmechtig ein Freliche Auferstehung verleichen wölle. Amen.

Haben auch die Jerliche Steuer wider dopelet erlegen Müssen. neben andere khrügs. und Monatliche Steuer und Contribution. wie mans dan in unser Raitung finden wierdt.

Den 25. May haben unsere lübe Dochter des woll Edlen und gestrengen Herrn Christophen Auer zu Thobel und Wopping. auch der woll Edlen gebornen frauen Sibila Auerin, geborne von Donsperg. ehliche Freyle Dechtern. als Benedicta Chatarina. und Barbara Irmengartiß. Auerin nach Vollendtung Ires Probier Jars Ir profesion gethan und ist Solcher Act durch den Ehrwirdtigen in Gott geistlichen und woll gelerthen Herrn p. Caspar Ableitner. Conventualen bey dem wirttigen Gottshauß und Closter zu S. Veit diser Zeit Beicht Vatter Alhie. Anstadt Herrn Visitator Alles verricht worden. haben damals dem Gottshauß zugebracht 2000 fl.

An S. Johanes und Pauluß Dag. haben die Andechtigen und geistlichen Schwöstern Agatha lindtnerin und Ehrndrautt Änderlin Ir Profeß gethan.

Den 20. Juli ist Alher in unser lübes Gottshauß khumben die Ehrwirdtig in Gott geistlich und Andechtig frau Scolastica Jacobe hörbstmayrin Conventualin des lobw. Gottshauß und Closters S. Mang in khiebach mit obernanten frauen ist auch

¹⁾ Kufstein.

²⁾ Schlaganfall.

ankumben die Andechtig und geistlich lay Schwöster Agatha Schurmerin, welche wir Aus biten der Frau Abbtissin behalten haben, weillen Ir Gottshauß und Closter durch den Feindt zersterth worden.

Dises Jar haben wir Aus Befelch Herrn Visitator ein Neues Prief gewölb Machen lasen. Ursachen weil khein weltliche Persohn Mehr in die Clauss Uhr derfen. haben wir solches gleich vor unser Abbtthey Machen lasen. auch ein Gätter darein Machen lasen. und in dem Hof ein Stiègen Machen lasen. Damit der Richter und andere wer zu schafen hat darein khumben mögen, damit die Chlausur nit eröffnet darf werdten. was uns solcher Pau khost findet man in unser Raittung.

Den 23. 8briß sen von unserm lüben Gottshauß abgewichen. Die Ehrwirdigen Andechtigen frauen Johanna Sibenaicherin Fr. Richiltiß Hofgarttnerin Frau Anna Regina Unfridtin fr. Juliana Voytin welche wir in die Zway Jar lang behalten haben. weil es mit dem khriegswössen bösser wordten. auch obernandten frauen von Iren Andern Mitschwöstern schreiben khomben. weilen sy gedacht ein Abbtissin zu erwöllen. gott der Allmechtig göb gnadt. Damit dise frauen lang vor dem Feindt behüett werden. Amen.

Den 23. 9briß haben wir die Stifft gilt. und Lehen Prief und bücher. neben des Gottshauß Freyheiten Priefen.

Auch khirchen Zür und Silber geschmeidt. von khopffstein Abhollen lasen weil. Gott Sey ewiges Lob. mit den khriegs Leufften Fridten worden, wöliches wir zu Versicherung Flechen¹⁾ Lasen.

Dises Jar haben wir Ihr Chur Frl. Drl. zu Minchen Contribution erlögen miesen. 700 fl. neben den Steuern und Anlagen wie dan Solches in der ordenlichen Jar Raittung zu fündten.

Weillen unser Hoffmarkh Puech Drey ganzer Jar. von den kheusserischen und schwedtischen Volkh Starkh verfolgt. ihnen Alles genumben und Ausgeblindert. Roß und Rdo. khüevich sambt aller haus Nothurfft alles genumben. Acht Pauern höff in grundt Abprendt. Neinn²⁾ under Thonen der schossen. und erbermlich Umbracht. Die khirchen ganz Ausgeblindert wie dan der Ehrwirdtig geistlich und wolgelerth herr Johannes holzner Pfarherr zu Puech. ein halbes Jar in der flucht Alhie gewösen. Die Althäre Alles erhacht die khirchen Zür, Mößgewänter, Antepentium, und Althar Düecher, hin wöckh genumben, haben auch die Pauern dem Gottshauß wöder An Thrait und an gilt in die 3 Jar lang nichts göben khindten, unser Lieber herr göb gnadt damit die Armben Underthonen wider zu hauß khomen Mögen.

¹⁾ fliehen.

²⁾ neun.

Anno Domini 1635.

Weilen Allenthalben. die erschröckhliche khranchet der Pestilenz ein gerisen. wie es dan gerings weiß umb das Closter gestorben. hat auch zu Wasserburg starkh ein griffen. das manichen Tag bey hundert menschen gestorben weil dan der woll Edl und gestreng herr Johan Christoph von Ruestorff. zu Prüng Druchtling und Ruestorff. Chur Frl. Drl. Radt und Pflöger zu Wasserburg gewösen. Auch die wol geborne Frau frau Sibila von Ruestorff geborne von Donersperg Freyin Zu ober und under Igglingen. Als Dreyer Auerin Conventualin Alhie Frau Muetter gewösen. weil gott der Allmechtig nach Seinem göttlichen willen. Aus schröckhen und Forcht. Dise Frumbe gottsellige frau mit einer hizigen khrankhet heimbgesucht. und von disem zergenklichen Löben. Abgefodert. und nach ausgestandter khranchet wölche Sy mit hegster gedult gelitten. nach empfachung Aller hl. Sac. in gott sellighklich entschlafen. und nach Irem ableiben Alles dem gottshauß zugefallen weillen dan gedachte frau Sellige. erstlich herrn Christophen Auer zu Thobel und wopping verheuret worden. auch Drey freulle erzeugt. welche 3 in unserm Lieben gottshauß mit der hl. Profesion ein verleibt. weillen aber gott der Allmechtig von disem Zergenklichen Löben Herrn Christophen Auer. Abgefodert. und sich obernanthe frau mit herrn Johan Christophen von Ruestorff. Verheureth. aber kheinen Örben bekhumben. ist es alles in 3 Thail gethailt worden. einen herrn von Ruestorff. als dero geliebten eheherrn. Die Andern Zwon Thail den Drey Dechtern. Des Herrn Thail ist nach Seinem Ableiben seinen Befreindten zu gefallen. ist auch Damallen herein khomben 3 Leng gilgen khötten 2 Perle khötten 5 Aufsäß auch 4 khlaineter Auch sonsten öttliche Lengl¹⁾ goldene und Perlene. auch öttliche Ring und geschmikh auf khudten. huedtschnur mit Robin wölches alles Zu khirehen Zür Behalten wirth. An silber geschür ist herein khomben 12 grose Silbere schizl wölche ich der frauen Selliger Gedechnus. Ihrem herrn Vatter und frau Muetter zu khaufen göben. was anderst Silber geschür hat mans bey dem gottshauß behalten. was die khaider anbelangen. wölches schwarzsambet gewösen. haben wir ein schwarz sambeten ornath und Andebendtium vir den hoch Althar machen lasen. und mit goldten Pasämen²⁾ Pordten verbrämdt. welcher auf einem Feichel Blaben sambeten Rockh gestandten. Aus einem weis Adlesen Rockh wölcher mit silber gestikht worden. ist ein Rauch Mandl gemacht worden. Das Leingewandt und Anderß Haus Radt ist bey dem Closter be-

¹⁾ Schnüre.

²⁾ Passende.

halten worden. weil aber die bese sucht So starkh zu Wasserburg ein gerisen, haben wir von unserm lieben Closter niemandt abordnen khinen. wie wol herr Obrister khanzer. als wolgedachter Frauen selliger gedechtnus herr Vatter den hauptman Hauser verordnet hat auf alles wol achtung zu göben. Damit nichts verdragen werdt. wölches doch nit geschechen. Ist auch dem Closter Aigenthumblich zu gefallen das gschloß Thobel sambt der Andern dazu geherigen Güettern weil dise von dem woll edlen und gestrengen herrn herrn Christophen Auer. Zu Thobel und Wopping. Zugeherig und nach desen ableiben seinen Drey Freule Dechtern wölche durch die hl. Profesion unserm Lieben Closter ein verbleibt. zu khomben. Ist doch erst nach ableiben Dreyer frauen Frau muetter selliger Dem Gottshauß Aigenthumblich Mit aller Nuzung. Als Pfenig gilt. Leibrechten. freystifften. Dottfallen An Pau und Dienst Draith eingefallen. Das solches alles zu Nuz unsers Lieben Gottshauß gebraucht khan werden.

Den 3. Februari hat der hoch und wollgeborn herr herr Georg Sigmundt Freiherr vom Lamberg herr zu Amerang. Ortenstein und Ordenökh khl. May. Stedt geheimber Radt. khamerer. und Purgraff zu Steuer. unserm Lieben Gottshauß verehrt 2 gros Silberne Leichter. 2 Silberene Opferkhändeln und ein Silbers Blädl. weil aber hoch gedachter herr Solches mit erlöbt solches Present. Der Muetter gottes selbstes Auf zu opfern ist von desen gemahlin Als der hoch und wolgebornen frauen frauen Johana Frau von Lamberg frauen zu Amerang. geborne freyin von der Laidter. Frauen Zu Pern und Virenz dero herrn Sohn und Freyle Tochter mit obernandten Present abgeschickht worden. und der Aller glorwirdigsten Junkhfrauen Maria Auf geopfert haben. Gott der Allmechtig und die geweneditiste khinigin der himblen wölen Solches hie zeitlich und dorten ewig vergelten.

Den 29. Februari ist in gott seligkhlich verschidten die wol ehrwirdig in gott geistlich und edle frau Barbara Vögtin Supriorin in dem welt. gottshauß und Closter Niedernschenefeldt, wölche in der flucht von dero frau Abbtissin Alher verordnet worden. nach empfachung aller hl. Sac. und mit gedult ausgestandtnr schweren khranchet. seligkhlich entschafen. deren und Allen Christgläubigen Sellen ein frehliche Auferstehung verleichen wölle. Ligt auch bey unserm Convent frauu ihm Creizgang. bey der Fallstiegen. hat ihr auch den gottesdienst gehalten wie einer Conventfrauen.

Den 23. April ist aber mallen von herrn Chiemsee herum gefürth worden. das Allerheiligiste wunderbarliche Sac. wölches in dem Lobwirdigen Gottshauß zum hl. Creiz in Augspurg Andechtig Auf behalten wierdt. weillen Ihr Hochwirdten herr herr

Johannes Infulierten Probstes obernanten Gotthauß zum hl. Creiz und in diser schweren khriegs Noth in dem hochwirdtigen Gottshauß und khinigkhlichen stifts herrn Chiemsee. bis in das 4. Jar in der flucht Aufgehalten und Nun mehr Sich durch die gnadt gottes wögen des khriegs gebösert und zu Augspurg wögen der schwedischen zu guetten Fridt khomen. ist obernandter herr Prelath auf gebrochen und sich wider zu seinem Lieben Anverthrautten gottshauß zum hl. Creiz begöben. Ihr Hochwirdten aber sich gnedig verwilliget und dises Aller hl. wunderbarliche Sac. In unser Liebes Gottshauß zu Fürhen und den Segen uns zu der Löz mit zu göben. An dem Föst des hl. Marters und Ritter S. georgi ist das Allerhl. Sac. under dem Himbel von herrn Chiemsee. bis an unser Lendt. auf dem waser gefürth worden. bey wölchem Herrn Prelath zum hl. Creiz mit seinem Convent Auch der hochwirdig in Gott gnedige herr Arsenio. wolwirdigen Probstes und Erzdiacono zu herrn Chiemsee. Personlich mit seinen Lieben Anverthrautten Convent. auch der gemein. Das Aller hl. wunderbarliche Sac. geblaidt. Sen auch drey Andere Pfare, wölche zu dem Closter herrn Chiemsee gehert. mit den khirchen Fahnen dises hegste guett geblaidt. Auf dem Rener Ist ein Dischlein gestandten auf wölchem vür Liechter gebrunen. auch herum umb das Dischlein Sen 6 engelein wölche schön gezürt gestandten. Der wol Ehrwirdtig in gott geistlich und hochgelerth Herr p. Sebastian wölcher ein Conventual Zum hl. Creiz der hat in einem weiß Adlesen Rauch Mandl. das Aller hl. Sac. gedragen neben ihm 2 Leviten. Auf dem See hatt der Ehrwirdige Convent Zu Herrn Chiemsee bis Sy in die khirchen khumben Musiciert. alsbalt das hl. Sac. An das gestadt khomben hat herr p. Beicht Vatter Als der wol Ehrwirdig in gott geistlich und hochgelerth herr p. Casparo Ableidtnr. Conventual des gottshauß und Closters zu S. Veit bey Neuenmarkh mit der gemein und Fähnen Auch gebognen khnieen. das Aller hl. wunderbarliche Sac verwandelt in fleisch und Bluett. empfangen nachmallen in der ordnung bis in die khirchen geblaidt. Sen da gewösen Drey Rott Damassca fahn. Ain Plab. gold farb und 1 Rott dopletdafeter Fahn. auch ein weiß damasscaner fahn. Auf wölchen der himbel dar under das hochw. Sac. gethragen worden gangen darauf bedte Convent zu herrn Chiemsee und zum hl. Creiz. auch Bedte herrn Prelathen. Bey wölchen auch Imer Zu Musicierth worden. so balt das hochwrd. Sac. in die khirchen khumen hat solches herr p. Sebastian wider als wie das erste mal Auf der Frauen khor Althar gedragen. und daroben gelasen bis under der halben Prödigt. das hoch Amt hat der hochwirdig in gott gnedige herr Arsenio wolwirdigen und hochverdientten Probstes und Erzdiacon

zu Herrn Chiemsee sein Convent herrn im Figurat gesungen. wölches hochgedachter herr Prelath. Zum hl. Creiz und zu Herrn Chiemsee uns und unserm Lieben Convent zu gefallen gethan. Damit wir dem Gebett bey disem Aller hl. schaz mehr khündten abwardten. nach Volendung des hoch Ampts und Prädig. wölches herr p. Sebastian gehalten. hat man das hoch hl. wunderbarliche Sac. under dem himbel ofentlich wie Am hl. Fronleichnams Dag herumb gedragen. und mit An 4 unterschdlichen orden den Segen göben. wie Am hl. Fronleichnams Dag. Allein hat man khein Euangelium mit gesungen. So balt man wider in Die khirchen khomben hat man zu ehren des Sohn Gottes und zu Dankhberkheit, das wir So Sich in disen orden herumb So gnedig vor dem khrieg behiedt sen worden. öttliche Lob. und Dankh sprichlein gehalten worden. nach Disem. hat man den Segen Iber unsern khor. und der ganzen gemein göben und Also das hochwrd. Sac. wider dem See Zu gangen wölches die gemein mit Andacht geblaidt und wider nach Herrn Chiemsee gefahren. Gott dem Allmechtigen Sey ewiges Lob ehr und Dankh gesagt. der uns und unser Liebes Convent. so vil gewirdiget. Sein Allerh. Leichnam in gestalt des fleisch und Bluedts zu sechen.

Den 1. May ist von Herrn Chiemsee Aufbrochen der hochwirdig in gott gnedige herr herr Johanes Infulierten Probstes des hochlobwrd. Gottshauß und Klosters zum hl. Creiz in Augspurg wider in Sein geliebtes gottshauß, wölches hochernanter herr Prelath bis in das 4 Jar wögen des schwedtischen Verlasen miessen. Sich wider hin zu begöben. weil der schwedtische khinig. durch die gnadt. gottes und Virbit der gewenedeitisten Muetter gottes und ein Muetter der Barmherziggkeit. erlöggt worden. und sich in schwaben und Bayr Landt Ansehen lasen alles zu guettem Fridt zu khumben. ist herr Prelath mit seinen Ehrwirdigen Convent. mit dem Allerhl. wunderbarlichen Sac. Auf brochen. wölches von dem hochwirdigen in gott gnedigen herrn herrn Arsenio. wolwirdigen Probstes und Erzdiacono zu herrn Chiemsee mit seinem Lieben Anverthrautten Convent auch der ganzen gemein das Aller hl. Sac. geblaidt. Den ersten Dag bis nach Rossenheimb. hat auch hochgedachter herr Prelath von Herrn Chiemsee. in seinen gebietten Befolgen die Pfarherrn die under ihm mit der gemein und Fahnen helfen das Allerhl. Sac. zu Belaidten. wölche da ankumben 11 Creiz. das hochwrtl. hat man von herrn Chiemsee aus bis nach Augspurg. von einem ordt zu dem Andern mit Creizen Beglaidt. Zu Rossenheimb ist unser lieber herr in der herrn Capuciner khirchen dieselbe nacht volgeten Dag gebliben. von Danen auf minchen. wölches da mit ablasung der geschiz und Losprenung und saitenspill empfangen.

und nach mallen auf Augspurg. wölches Unauspöchlich gewössen mit was für einer Reverenz und andacht die ganze gemein dises Aller hl. Sac. empfangen.

Den 6. May ist ein schreiben von unserm herrn Visitator Als herrn Prelathen zu St. Peter in Salzburg. auch von der Frau Abtissin vom Closter Holz ankhumben. in wölchem wir gebötten. aus Ihrem Convent 10 Anzenemben weil das Closter durch die schwedtischen ganz verdörbt worden und sich bey-samben nit erhalten mögen. haben wir solches verwilliget wögen des hl. Ordens. Sen auch den 14. May Ankhumben.

Frau Barbara Regina von stain. — Frau Sabina Danerin. — Frau Maria Elisabetha von hengeberg. — Frau Benina Reichlin. — Fr. Maria Aurelia von Leibelfing. — Maria Scolastika Wolfertin Nofizin. — Schwöster Barba. — Schw. Anna. — Schw. Chatarina.

Den 1. Juni ist von dem herrn herrn Rudolphen Freyherrn von Donersperg. In unser Liebes Gottshauß und Kloster. sein geliebte Tochter Maria Clara in die khost gethan. Ist nit herein göben worden. zu einer Closterfrauen. Sondern nur Allein damit sy die schene Arbet Lehrnet. Auch wider hinaus khomben.

Dises Jar haben wir den Conventgang von neuem Pauen Lasen. und noch 18 schueh weiter in den See gefahren. was uns solcher khost, vindet man in unser Jar Raittung. ist aber nach vol holz gebaudt worden.

Dises Jar haben wir das schörngen hauß von Neuem er-bauen Lasen.

Als Gott der Allmechtig von disem zergenklichen Löben Abgefodert. die Durchleichtigiste Chur Fürstin und frau frau Elisabetha Churfürstin herzogin In ober und Nider Bayern geborne herzogin Aus Lottringen. haben Sich ein Zeit zu Salzburg. wögen der schwedtischen Verfolgung aufgehalten. nach mallen auf Braunau verreist. aldorten zu verbleiben. bis gott der Allmechtig zu einem fridten schickhet hat es doch der göttlichen Allmacht gefallen und ihr Chur. Fr. Drl. verhofentlich zu der ewigen freidt und Selligkeit gefodert. welche dann dise Frombe Fürstin nach Empfachung Aller hl. Sac. in gott seliglichlich entschlafen. Deren und aller Christglaubigen Sellen ein Freliche Auferstehung verleichen wölle. Amen. habens auch mit einer Vigil mit 9 Lection besingen lasen. von unserm Lieben Convent.

Dises Jar haben wir die Steiier Dopleit erlögen miessen. wie mans in der ordenlichen Jar Raittung findten wierth. Ist auch ein Chur Fr. Befelch khomben. Das man alles Vich was zu dem gottshauß geschlacht worden. es sey gleich khälber schaff und Rind gewösen. man hats gleich An der schuldt oder sonsten erkhaufft von dem Pfundt geben 1 §.

Dises Jar hat sich unsser gnedigister herr und Lands Fürst. herr Maximilian Chur und Landsfürst Sich wider verheiret mit der durchleichtigsten frauen frauen Anna Maria des großmechtigin khaißers Ferdinanto Freylein Tochter. Die Hoch Zeit ist zu wien in österreich gehalten worden.

Den 23. Juli haben wir den Maiirhoff zu gstadt zu uns genomben. Die khinder und die wittib hinaus gericht. mit einem ehrlichen heiradt guedt. haben auch darauf gesözt ein ehe volkh. wölches uns auf dem Maiirhoff gedient als ein khnecht und Dirn. haben auch den Pau. und alles was zu dem guedt geherig. das ein khomben darum ein genomben. Die wittib haben wir auf ein Anders guedt gesözt.

Den 9. Februari haben wir Anstadt der Frau Abbtissin vom Kloster Nidernschenefeldt S. Bernardi ordens die Profession der schwester Maria khüssendorferin Auf genomben doch auf das Closter Nidernschenefeldt. weil ob ernante frau Abbtissin Sich und ihr Convent. in dem Closter Rattenhaslang in der flucht auf gehalten. öttliche frauen und schwöstern aus gedailt. wie wir dan auch 4 frauen und die schwöster Maria wölche schon in das 5 Jar Nofizin gewösen. erhalten hab. weil dan durch Radt viller geistlicher vermeinet Es khindte Sein. das dise Nofizin Ir gelib solte thain. in Meinem Gottshauß. doch Anstadt der Frau Abbtissin wölche sy er nennen wierth weil dan die Clausur Also gewösen das wan sy wer ain Mal hinaus khumben het sy nit mehr ein genomben werden khindten. weil wir von der frau Abbtissin mit willen Ires Convents erbötten. Die Profession Auf ihr Closter Auf zunomben. gott der Allmechtig verleich ihr gnadt Damit sy gottsellig bis Ans endt in ihren orden verhare. Amen.

Den 21. Juni haben wir vom Herrn Prelathen von Michel Peuern Bened. ordens 2 grose österreichische Fässer mit wein genomben. haben gehalten $38\frac{1}{2}$ Ember P. 386 fl. 30 kr. Auch zu Thrainstain¹⁾ Aufschlag bezallen müessen p. 46 fl.

Den 14. Juli Ist zu Landtshuedt ein solches wötter gewösen das Donert und Plizt hat das Man nichts Anderst gesechen als Lautter Feuer. Das man gemaint die ganze statt werde zu grundt gehn. Ist auch in disem wötter ein solcher wölche bruckh geschen. das öttliche wein Perg ganz zu ainer öme gerisen. hat auch den Underthonen zu Puech und an Andern orthen die Äcker hin geschwämpt. gott der Allmechtig behiet uns gnedig vor solchem Ungewitter.

Dises Jar haben wir Auf den Dennen ein Neuen Poden Lögen Lasen. was unser Solcher khost, Vindtet man in der Jar Raittung.

¹⁾ Traunstein in Ober-Bayern.

Dises Jar haben wir auch ein Neuen khölber Stall Rda-
gleich Am Vichstall An machen Lasen was Unser Solcher khost
Vindet man In der ordenlichen Jar Raittung. Dises Jar haben
wir Ihr Kur. Frl. die Steuer erlögen miesen. 736 fl. 40 kr.

Dises Jar haben wir Neuen Aufschlag Auf den Osterwein
erlögt. Dem Pflögsverwalter als dem Ehrn Vösten hoch Vir
nemben Herrn Jacob Dellinger. Damallen Pflögsverwalter zu
Klingt. 600 fl.

Dises Jahr haben Ihr Bäbstliche hl. Urbano der 8. diß
Namben. ein Allgemeines Jubileum. aus gnaden göben. mit
Verrichtung Drey Däg zu Vasten. und ein gemeinen khreizgang.
weillen wir und unser Liebes Convent wögen der Clausur nit
Persohnlich dem khreizgang khunden beywohnen haben wir
solchen in unser khirchen. Vor dem hoch Althar mit Betten der
7 Pueß psalm sambt der Letaney verricht und solches von uns
auf das Föst des hl. Bartholomei mit Vorgehenter Beicht und
Com. das hl. Jubileum Verricht wölches 14 Dag Lang gewerdt.
Von der gemein ist solches 8 Dag verricht worden.

Dar nach der Ehrwirdig Geistlich und wolgelerth herr
Marthino quirinus. Damallen Vicari zu Rossenheimb. sich Un-
rechtes gewaldt Underfangen. mit auf Nembung eines Pfarr
Vicari zu Pfaffenhauen.¹⁾ wölches wir als khirchen frau. nit zu
Lasen wöllen. Auch so weith gebracht. Das er Unsers Closters
Freyheiten entziehen wöllen. haben wir Als bath Nacher
Freissing. Zu Ihr Frl. ged. Bericht. und Unsers Closters Frey-
heiten. dargelögt. der Ursachen wir. ihme obernanten herrn
Marthino quirinus. die Pfar Auf geschriben. Damit ehr iner halb
eines Füertl Jars die Pfar Rossenheimb Raumen Soll. ihme ein
Abschidt göben und von danen ziehen lasen.

An dem Föst Des hl. Bischoffen St. Marthino. Ist Ange-
numben worden der Ehrwirdig geistlich und wolgelerth herr
Meigister georgen Hueber. Zu ein Vicari. Auf die Pfar zu
Rossenheimb. Gott der Allmechtig göb gnadt. Damit er seinen
Undergöbenen Sellen. khindte Vorstehn. Damit der Sellen heil
gewunen und der Göttliche Diennst. Zu der hegsten ehr Gottes
Verricht werde. Amen.

Dises Jar ist ein So haiser Sumber gewösen. und Lange
Zeit nit gerengt das Allenthalben die Brünen Ausgedrichnet.
Die Perg und Mösser Angefangen haben zu Prünen. das die
Besorg gewösen es werde khein Frucht nit gerathen. wölches
doch nit Beschechen, im Mörzen ist gewösen und nach ganz bis
auf Augusti das es nieh gerengt hat auch An Allen Orthen
khreuz geng und gebeth Angestölt. Damit gott der Allmechtig

¹⁾ Pfaffenhausen, ein Marktflecken.

einen selligen Regen göben wölle. wölches erst den 2. Augusti ein khleines Renglein gethan hat. nach disem ist ein solches gewässer Angefallen. das der See Zu dem Fenster in der Pfister ¹⁾ ein gangen. Das man bis Rda. Iber die Khnie im wasser gestandten. Ist auch bey dem khasten Dor das wasser herein gangen bis in den khasten.

In dem Monat Augusti ist Alhie ein solches erschröckhliches wötter gewösen das An öttlichen orthen. Als sonderlich bey Drospurg.²⁾ Auch bey Prining und an den Orthen herumb stain geworfen in der greß als eines 2 Järiigen khindts haut. hat das Vich Auf dem feldt erschlagen. Die Pämblein und Öst herunder geschlagen. Auch den habern der noch nit eingebracht. Allen in die erdt geschlagen wie dan unsere Underthonen. Umb die selbig gögent nit ein Dienen haben khindten. Unser Lieber Herr Behiet uns und alle orth von solchen erschröckhlichen Ungewittern.

An dem Föst des heil. Wolfgang Ist die Durchleichtigiste Chur Fürstin und frau frau Anna Maria Chur- und Landtsfürstin. Herzogin in obern. und Nidern Bayrn. Geborne Örzherzogin aus Österreich. Durch die gnadt gottes glikhlich mit einem Prünssen erfreith worden. Und In der hl. Thauff genenth. Ferdinat Maria Franciscus Ignazi Wolfgango. Gott dem Allmechtigen sey ewiges Lob, ehr, und Preiß göben. Dem Jungen Fürsten wünschen wir gesundet. langes Löben. Auch gnadt. Glik. und den Reichen segen gottes. Amen.

Den 2. 10brisß hat der wolgeborn Herr Herr Rudolph Freyherr von Donersperg Sein Freule Dochter Freyle Maria Clara Aus Unserm Lieben Closter Durch ein Dienerin Abhollen Lasen. weil obernanter herr nit gedacht. sy in dem geistlichen standt zu Lasen. haben wirs auch nit Auf halten wöllen.

Dises Jar haben wir zu Seebruckh die schmidten ³⁾ von Neuem erbauen Lasen. was uns solche khost Vündet man in der ordenlichen Jar Raittung. ist bey Mans gedenkhen khein schmidten Alda gewösen. weil aber die Nachtberschaft so hoch gebötten. und in den Alten Priefen und Büechern gefundten worden das ein schmitten Dorten gestandten. Auch wie es darvon khumben haben wir Aus Biten der Nachtberschaft und gemain von Neuem dise erbauen Lasen. Weillen die Underthonen zu Puech durch die schwedtischen Feindt Auch zum Theil durch die Spänischen Soldaten gantz in grundt verdörbt. öttliche auch gantz Abgebrendt haben wir Inen Aus Barmherzigkeit nachgelasen die Pfenig gilt Draith Dienst und khuchel Dienst. Von

¹⁾ Bäckerei.

²⁾ Trostberg.

³⁾ Schmiede.

Ao 32. 33. 34 und 35. gott der Allmechtig göb ihnen sein göttliche gnadt. Damit sy Zu dem ihren wider khünen khumben. Damit sy hin Vir Ir schuldige gilt und Dienste dem Gottshauß Raichen Mögen. Amen.

Anno Domini 1637.

Im Monat Februari ist Gottselighklich entschlaffen Der Durchleichtigiste. großmechtigiste herr herr Ferdinanto Des hl. Römischen Reichs khaüssers Desen Sellen gott der Allmechtig An Jenem grossen Dag ein frehliche Auferstehung verleihen wölle. Amen.

Den 7. Marti ist ein FrI. Befelch. von München khomen In wölchem Angezeigt worden. Ihr khaüsserlichen May. Ableiben In welchen uns gebötten. Dern Sellen wir den Göttlichen Dienst halten Sollen. wölchen wir mit einer Lang gesungenen Vigil den 15. Marti gehalten. nach Volgeten Dag das Sell Ambt. bey wölchen die ganze gemein Sein Müessen.

Zu einem khaisser erwölth und bestädt worden Ihr khay. May. hochselliger gedechtnus Herrn Sohn Ferdinando khinig In Ungarn. Gott der Allmechtig. Die Allerglorwirdigiste khinigin der himblen. erhalt alles in Irer gnadt. glickhliche Langwirige Regierung und Sig wider der Christen Feindt. Amen.

Den 23. April ist von disem Closter abzogen. georg schlumberger wölcher in diser Zeit hoff Richter gewösen. weillen er wögen Alters den Dienst nit mehr Verrichten hat Mögen ist ihme ehrlich abgedankht worden. und Sein gebürenter Lohn göben. Dan sich öttliche Ungelögenheit zu gedragen. in Den handlungen des Gottshauß.

Den 30. April ist Zu einem hoff Richter Angenomben worden. der woll edl und gestreng herr Mathias Thalmann Zu Nidern Fölß. gott der Allmechtig göb gnadt. damit er Dem Gottshauß Alles threylich verricht.

Den 17. May ist von Meinem Lieben Gottshauß Abgeholt worden die wol Ehrwirdig in Gott Geistlich und Andechtig frau Jacobe Scholastika hörbstmayerin. und schwöster Agatha Schyrmmeirin. bedte ein verleibt des Lobwirdtigen Gottshauß und Closters St. Mang bey khüebach wölche wögen der khrüegs Leuffen. Sich in der flucht. Alhie Aufgehalten. weil es durch die Barmherzigkheit Gottes Zu einem Fridt khomben. Sen Sy wider In Ir Closter Gelangt. Gott der Allmechtig göb gnadt und erhalt alles in Seinem göttlichen gewaldt und behiet das Liebe Closter Damit Sy Sambetlich Vor dem Feindt behiet werden. Amen.

Den 10. May ist Ankhumben der hochwirdig In Gott Herr Herr Alberto Abbtten des lobwirdtigen Gottshauß und Closters

St. Peter In Salzburg. Auch Visitator des ganzen hl. orden St. Benedikto. durch das ganz Örzstift Salzburg. ist Auch mit Ihr hochwirdten Ankhomben der wol Ehrwirdig herr p. Jacob prior zu Michelpauern und herr p. Carolo. Conventualen zu St. Peter. Ihr hochwirdten haben nach gewonlichen Brauch ein Visitation und Absonderliches Exsamben einer Jeden Frauen und schwöstern Angestölt. Sen auch Ihr hochwirdten mit herrn p. Beichtvatter und obernandten Zwen herrn In dem Convent gewösen doch in khein Zell khomben. Allein in der Convent Stuben. khor und Creizgang. Sen auch Am 5. Dag wider hin wökh Verraist.

Den 25. May Ist des woll edlen und gestrengen Herrn hanns wirnhardt¹⁾ Pillnuß Zu Sibenburg. Auch der wol Edlen gebornen frauen Maria Felicitas Pillnussin geborner Widerspacherin. eheliche Tochter Maria Catharina Pillnussin. Ires Alters im 14 Jar In unser Liebs Closter khomben. Gott der Allmechtig und die glorwirdigiste Muettter Gottes göben gnadt. Damit sy bestendig bleib. Ist auch nach gewonet durch die kirchen bey dem Creizgang. herein gefürth worden.

Den 26. Juni Ist des woll edlen und gestrengen herrn hanß Jacob Wettin von Raffenstein. auch der woll edlen gebornen frauen Maria Salome Wettin geborne Kheizkhofflerin. eheliche Dochter Elisabetha Ires Alters im 14 Jar in unser Closter khomben. gott der Allmechtig und die geweneditiste Muettter gottes erhalten Sy in Irer gnadt. Amen.

Den 4. Augusti hat die Andechtigh und geistlich schwöster Christina Jungwirttin Ir Profesz gethan. nach aus weissung des Professions Büchleins. Die glorwirdige Muettter Gottes erhalt sy in Ihrem schuez. damit Sy In Irem geistlichen Standt gottsellig löbt. Amen.

Den 1. 7briff Ist Gottselligkhlich entschlaffen Die woll Ehrwirdtig In Gott woll edle geborne frau Maria Magdalena Widerspacherin Priorin in die 21 Jar. Ires Alters im 53 Jar. Deren Sellen gott der Allmechtig an jenem grosen Dag ein frehliche Auferstehung verliche wölle. Amen.

Sy hat Ir Löste khranchet mit Uniberwindlicher gedult 14 Dag lang. aus gestandten und Alle hl. Sac. mit hegster Andacht mit guetter Vernunft empfangen. Auch das Priorat die ob ernante Zeit mit hegster lob verricht. Gott der Allmechtig göbe der lieben Sell den Ewigen Lohn. wir und unser Liebs Convent haben sy mit Sonderlichen schmerzen von Uns Lasen miesen.

Den 4. 8briff haben wir gehn Raitenhaslang Ihr Chur. Frl. Drl. Die Steuer erlögt 736 fl. 40 kr.

¹⁾ Bernhard.

Den 6. 8briß haben wir dem herrn Pfögs Verwalther Zu Drosburg Neuen aufschlag wögen des Österreicher weins bezahlt 600 fl.

Den 7. 8briß Ist Zu einer priorin erwölth worden. Die wol Ehrwirdtig geistlich und edle frau Anna Maria Widmanin wölche 9 Jar Supriorin gewösen. Gott der Allmechtig göb Ir gnadt. Damit Sy Ir Anbefolchene Sorg Zu ehr Gottes und der Sellen Hail Vollziechen khan. Damit Gott der Allmechtig hie Zeitlich und dorten ewig gelobt werde. Amen.

Den 4. 9briß schickhten wir Unsern Richter den woll edlen und gestrengen Mathias Thalman Zu Nidernföß. In das gepirg und Insprug in die Stiff. weil er nit weiter khomben Als biß auf Angath und Volgeten Dag Auf Wißing Raissen wöllen. hat In Gott der Allmechtig. nach Seinem göttlichen willen Auf Freien Feldt unterhalb deß Dorfs Khundl Unversehens angriffen und der gewaldt Gottes.¹⁾ berirth und in einer halben Stundt Sein Löben geendt. hat doch gott der Allmechtig aus seiner Göttlichen Virsehung Verornet das herr Pfarherr von Angath Imbe das gelaith göben. hat er ihme Zugesprochen und ermanth Zu der Beicht. Doch nit mehr Röden khinen. Allein hat er Imbe Alle Anzaigen göben das er herr Pfarherr in Absolviert hat. ist Also in gott entschlafen. Dessen Sellen gott der Allmechtig ein Freliche Auferstehung Verleichen wölle. Amen. hat er gleich 8 Dag Zu vor Zu Minchen Beicht und Com. Sein Löben so er gefürt. ist ein Anzeigung gewösen. wie es Dan herr Pfarherr Selbsten Bezeugt. er sey gestorben. Das im wenigsten kein Zweifel zu Sözen sey. das er nit im standt der gnade Sein Solte. Daran wir und Unser Liebes Convent wir ein Sondern schrökben gehabt. Als uns diser Laidige Fall ankündigt worden.

Den 1. 10briß haben wir den hechel Hoff zu Praidt Prun²⁾ wölchen wir 9 Jar inen gehabt einen Neuen Besizer umb die Leibgeding. wie ein Anders Paurnguedt Verlasen.

Den 2. 10briß haben wir die Mill zu Lienzing bey Praid Prun wölche wir ein gezogen Und selbsten durch einen kbnecht Besizen lasen. weil uns solches nit gefüegt und wir in den Maltern kheinen Nuz des Gottshauß gespiert. haben wirs Umb Neustiff einen geschwornen Miller Verlasen. Doch das er Alles was bey dem Closter gebraucht wierdt. Umb die Mueß wie es An Allen orten breichig Mallen Soll. Sonsten hat er Miller kheinen lohn nit zu empfangen.

Den 3. 10briß Ist gott selligkhlich entschlaffen der wol Ehrwirdig In Gott geistlich und woll gelerthe Herr p. Joseph.

¹⁾ Schlaganfall.

²⁾ Breitbrunn am Chiemsee.

Hägl Conventualn Des Lobwirdigen Gottshauß und Closters Rodt deren Sellen got der Allmechtig ein frehliche Auferstehung Verleichen wölle. Amen. Ist 2 Jar Capolon Albie gewösen. haben ime Den Gottsdienst gehalten wir einer Convent Frauen. Ligt auch in Unser khirchen An der Abseitten Zwischen St. Benedicti und St. Anna Althar Begraben.

Den 6. 10briß haben wir Zu unsers Gottshauß Richter Angenomben Den wol Edlen und gestrengen herrn Hanß Paulus von Stauding. Gott göb gnadt das er in den Nutz des Gottshauß Alles gethreulich Verricht.

In disem Jar haben wir den Früe möß Althar bey dem Prödig Stuel ganz von Neuem machen Lasen. Das hältumb haben wir von den khötten Perl Cleinatern¹⁾ und guldn Rossen Züren Lasen. wölches von der wollgebornen frauen frauen Sibila Aurerin gebörner Freyin von Donersperg Selliger gedechtnus herein khomben. Iren drey Frauen Dochtern. Den Dischler und Maller haben wir von dem Örbtheil so uns von Unserm Lieben herrn Brudern Selliger Zu gefallen. Als dem wol edlen gestrengen herrn herrn hanß Reinhardt Haidenpuecher von khauffring. Alles bezalt wie auch das Drath, Silber goldt Seyden und Adlas. Dises Alles Beschechen Zu ehr der hl. 14 Nothelfer.

(Fortsetzung folgt im nächsten Hefte.)

Ein neuer Text der Afralegende.

Von Dr. B. Sepp, Regensburg.

P. Gottfried Vielhaber, Prämonstratenser in Stift Schlägl, beschreibt im 26. Bd. der *Analecta Bollandiana* S. 33 f. eine Wiener Handschrift (cod. Caes. Vindobon. lat. 420, olim Salisb. 39) saec. VIII/IX, welche nicht weniger als 35 Legendentexte enthält, seltsamerweise aber von Krusch ganz unbeachtet gelassen wurde.²⁾

¹⁾ Kleinodien.

²⁾ Dieses Beispiel lehrt, wie sehr ich im Rechte war, wenn ich Herrn Krusch vor übereilten Schlüssen warnte. Statt mir aber für diesen meinen wohlgemeinten Rat dankbar zu sein, überhäuft er mich mit neuen Schmähungen, s. N. A. 32, 517: „In einem selbständigen Werk „Zur Florians- und Emmeramslegende . . .“ in welchem er (Sepp) nach seiner bekannten Manier (!) haltlose Vermutungen, unlogische Schlüsse, freie Erfindungen und willkürliche Textveränderungen zu einem lieblichen Ganzen vereinigt“ — lauter Beschuldigungen, von deren Grundlosigkeit niemand im Innern mehr überzeugt ist, als Herr Krusch selbst, wie er denn auch in der Tat keinen einzigen Beleg für seine Behauptungen beizubringen vermag. Nebenbei bemerkt verrät es wenig Takt, wenn er sich in einer Sache, in der er nur allzusehr Partei ist, zum Schiedsrichter zwischen mir und Uhlirz aufwirft.